

- Nm. Zug der Schatten.-

Z. N. Lotte Horn.- Telef. mit O. Berlin; Begrüßung Lili Arnoldo.-
Habe viel Freude von ihrer Ankunft.- Wünsche, sie blieben.-

17/12 Vm. dictirt Wort (3. Akt).-

Nm. wieder nichts rechtes -

Mit C. P. Kino Katzensteg, mit ihr silb. Brunnen genachtm.

- Zuhause kamen Lili, Arnoldo von der „beständigen Frau“ (Josefstadt).

18/12 S. („goldner Sonntag“) Schneestöbern.- Phaidon Verlag; Widmungen geschrieben.-

Besorgungen.-

Zu Tisch bei Menczels, mit Arnoldo und Lili.-

Nm. am „Zug der Schatten“. Übergroße Mattigkeit -

N. d. N. mit Arnoldo Schach, zwei Partien, die ich beide verlor.-

19/12 Früh Mrs. Gossman; die Gespräche mit mir führen und veröffentlichen will, was ich ablehne.- Über die gefälschten Aphorismen im Plain talk.-

Dictirt „Wort“, „Briefe“.-

Nm. Dr. Horch; über Therese, und allerlei Theatersachen. Heinis Brief: Absetzung der Penthesilea nach 3 Wochen Proben. Unfähigkeit Jessners.-

Mit C. P. Kino - „Chang“ Dschungelfilm; bei C. P. genachtm.

20/12 Früh R. L. Behandlung.-

Besorgungen.- Bei Gustav.-

Las den Roman Julie W.s „das lebendige Herz“;- nicht eigentlich ein Schlüsselroman, sondern ein kurzer Bericht über ihre Ehe und Scheidung; gewiss Talent;- aber es ist keine Kunst, sondern hasserfüllte und verliebte Reportage.-

Abd. H. K. bei mir. Geburtstag- und Weihnachtsgaben.- Sie ein Stück begleitet. Klirrender Frost. Kälte wie schon viele Winter nicht.-

Arn. und Lili kommen aus dem Josefst. Theater („Uznach“) - neu-lich von Medardus;- das eine recht mäßige Vorstellung geworden.-

21/12 Vm. Phaidon. Weitre Widmungsex. gezeichnet.

Zu Tisch, mit Arnoldo und Lili bei Hajeks.- Gisa 60. Geburtstag (gestern).-

Zu Hause wieder eigentlich nichts gethan. Auch zum Lesen komm ich kaum - die Bücher häufen sich; und jedes, auf das ich mich freue schieb ich auf.- -

Telef. mit Paul Wertheimer, dann Benedikt; der meinen Roman (ohne ihn vorläufig zu kennen) für die N. Fr. P. will,- u. zw. gleich. Ich